

✠ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**
Die Gnade und der Friede von dem,
der ist und der war und der kommen wird,
sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

Eingangsmonition:

Der Herr wird kommen und nicht zögern.
Er wird die Finsternis in Licht verwandeln
und sich allen Völkern offenbaren. (Vgl. Hab 2, 3: 1Kor 4,5).

Liebe Schwestern und Brüder,
in der Stille unseres Herzens bereiten wir uns auf diesen Gottesdienst
vor.

Du bist in die Welt gekommen, um uns zu retten: Herr, erbarme dich.
Du besuchst uns immer wieder mit der Gnade deines Geistes:
Christus, erbarme dich.

Eines Tages wirst du kommen und über unsere Taten urteilen: Herr,
erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld,
damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. **Amen.**

Tagesgebet

Xxx. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren
Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit. **Amen.**

Xxx. Der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in
alle Ewigkeit. **Amen.**

Xxx. Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater
lebst und herrschest in alle Ewigkeit. **Amen.**

ERSTE LESUNG

Jes 40, 25–31

Lesung aus dem Buch Jesaja.

²⁵Mit wem wollt ihr mich vergleichen,
dass ich ihm gleich wäre, spricht der Heilige.

²⁶Hebt eure Augen in die Höhe und seht:
Wer hat diese Gestirne erschaffen?

Der vollzählig herausführt ihr Heer,
er ruft sie alle beim Namen.

Wegen seiner Fülle an Kraft und mächtiger Stärke
fehlt kein einziges.

²⁷Warum sagst du, Jakob,
warum sprichst du, Israel:

Verborgen ist mein Weg vor dem Herrn,
meinem Gott entgeht mein Recht?

²⁸Weißt du es nicht, hörst du es nicht?
Der Herr ist ein ewiger Gott,
der die Enden der Erde erschuf.

Er wird nicht müde und matt,
unergründlich ist seine Einsicht.

²⁹Er gibt dem Müden Kraft,
dem Kraftlosen verleiht er große Stärke.

³⁰Die Jungen werden müde und matt,
junge Männer stolpern und stürzen.

³¹Die aber auf den Herrn hoffen,
empfangen neue Kraft,
wie Adlern wachsen ihnen Flügel.

Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt.

Wort des lebendigen Gottes. **Dank sei Gott.**

ANTWORTPSALM

Ps 103 (102), 1–2.3–4.8 u. 10 (Kv: 1a)

R/ Preise den Herrn, meine Seele!

¹Preise den Herrn, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen Namen!

²Preise den Herrn, meine Seele
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! R/

³Der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt,
⁴der dein Leben vor dem Untergang rettet
und dich mit Huld und Erbarmen krönt. R/

⁸Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Huld.

¹⁰Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden *
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld. R/

Ich bitte um den Segen.

**Der Herr sei in deinem Herzen und auf
deinen Lippen,**

Heiliger Gott, reinige
mein Herz und meine
Lippen,

**damit du sein Evangelium würdig
verkündest.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
✠ und des Heiligen Geistes.**

damit ich dein
Evangelium würdig
verkünde.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Seht, der Herr wird kommen, um sein Volk zu retten.
Selig, die bereit sind, ihm entgegenzugehen.

EVANGELIUM

Mt 11, 28–30

Der Herr sei mit euch. **Und mit deinem Geiste.**

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. **Ehre sei dir, o Herr.**

In jener Zeit sprach Jesus:

²⁸Kommt alle zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken.

²⁹Nehmt mein Joch auf euch
und lernt von mir;
denn ich bin gütig und von Herzen demütig;
und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.

³⁰Denn mein Joch ist sanft
und meine Last ist leicht.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **Lob sei dir, Christus.**

HOMILIE

Liebe Brüder und Schwestern

Gott hat uns das Leben und die Welt gegeben, damit wir sein
schöpferisches Werk in Freiheit fortsetzen können.

Aber wir wissen sehr wohl, dass die Menschen seit unseren ersten
Eltern diese Freiheit missbraucht haben.

Wir wollten und wollen uns an die Stelle Gottes setzen.

Wir kennen und erleiden die Folgen.

Aber dann ziehen wir oft selbst Gott zur Rechenschaft, wie der Prophet
Jesaja uns heute erinnert:

„Warum sagst du, Jakob, warum sprichst du, Israel:
Verborgen ist mein Weg vor dem Herrn,
meinem Gott entgeht mein Recht?“

Im Evangelium lädt uns Jesus ein, einen anderen Weg zu nehmen, als zu klagen und andere und Gott zu beschuldigen:

„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! ...

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; ...“.

Gehen wir diesen Weg gemeinsam mit dem, der für uns Mensch geworden ist, im Geheimnis der Weihnacht, die wir gerade feiern.

Gehen wir diesen Weg vereint mit dem, der um unseretwillen im Sakrament des Altars geblieben ist... in der Eucharistie, die wir gerade feiern.

Und segnen wir ihn mit den Worten des Psalmisten: „Preise den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Preise den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“.

Amen.

FÜRBITTEN

Bei Jesus Christus finden wir Ruhe und Frieden für unsere Seelen.

Darum bitten wir ihn:

1. Mache deine Kirche zu einem Werkzeug des Friedens und der Versöhnung. **Wir bitten dich, erhöhe uns.**
2. Lass die Mächtigen der Erde nach Recht und Gerechtigkeit handeln. **Wir bitten dich, erhöhe uns.**
3. Stütze die Menschen, die unter der Last des Lebens zu zerbrechen drohen. **Wir bitten dich, erhöhe uns.**
4. Mache uns bereit, anderen zur Seite zu stehen. **Wir bitten dich, erhöhe uns.**
5. Geleite unsere Verstorbenen in dein Reich. **Wir bitten dich, erhöhe uns.**

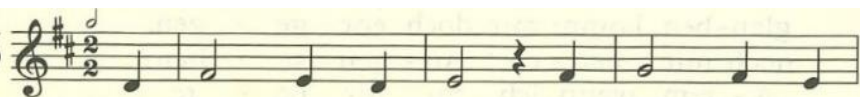
Allmächtiger Gott, du hast deinen Sohn gesandt, um uns aus dem Joch des Bösen zu befreien. So höre unser Rufen und Beten, das wir an dich richten, durch Christus, unsern Herrn. **Amen.**

Gabengebet / Schlussgebet

Xxx. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. **Amen.**

Xxx. Der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **Amen.**

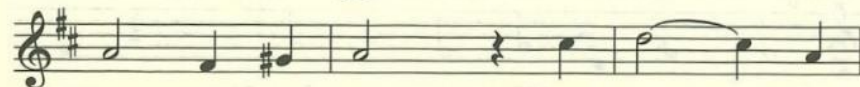
Xxx. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. **Amen.**



Mein Herr und mein Gott, nimm al - les von
Mi Dios y Se- ñor, a- rran- ca to-



mir, was mich hin - dert zu dir. Mein
do lo que me a- par- ta de ti. Mi



Herr und mein Gott, gib al - les
Dios y Se- ñor, con- cé- de-



mir, was mich füh - ret zu dir. Mein
me lo que me lle- va a ti. Mi



Herr und mein Gott, o nimm mich - mir
Dios y Se- ñor, a- rrán- ca- me



und gib mich - ganz - zu Ei - gen dir.
de mí, haz- me só- lo de Ti.